

23.09.2025 – 15:30 Uhr

Rezept gegen steigende Prämien: Ambulantisierung endlich konsequent fördern

Bern (ots) -

H+ nimmt die kommunizierte Prämienerhöhung für das Jahr 2026 mit Besorgnis zur Kenntnis. Gleichzeitig befinden sich die Spitäler und Kliniken weiterhin in einer dramatischen finanziellen Situation. Damit das Gesundheitssystem nachhaltig tragbar bleibt, muss die Ambulantisierung endlich konsequent gefördert werden - mit fairen und kostendeckenden Tarifen.

Die Belastung des Mittelstands durch die Krankenkassenprämien nimmt laufend zu, was H+ mit grosser Sorge wahrnimmt. Gleichzeitig bleibt die Finanzsituation der Schweizer Spitäler und Kliniken dramatisch. Dies belegen die Daten des Vereins SpitalBenchmark ([vgl. Medienmitteilung vom 25. August 2025](#)). Ohne faire Finanzierung mit kostendeckenden Tarifen werden die Spitäler ihr gewohntes Versorgungsangebot nicht aufrechterhalten können. Nötig ist jetzt ein Umdenken von Seiten der Politik und der Versicherungen, um die Bevölkerung zu entlasten und den Spitälern eine Perspektive zu bieten.

Ein entscheidendes Rezept gegen das stetige Kostenwachstum steht bereit: Die konsequente Verlagerung vom stationären in den ambulanten Bereich. Das vorhandene Sparpotential kann aber aktuell nicht genutzt werden, da massive finanzielle Fehlanreize bestehen. Die ambulanten Tarife sind nach wie vor nicht annähernd kostendeckend, die Spitäler werden für die Verlagerung in den ambulanten Bereich bestraft. "Hier muss jetzt gehandelt werden", macht Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin von H+ deutlich. "Konkret ist eine sofortige Tarifierhöhung um mindestens 5 Prozent notwendig. So können die Folgen der Teuerung zumindest teilweise aufgefangen werden." In Zukunft müssen die Tarife zudem jeweils automatisch an die Teuerung angepasst werden. Dann haben die Spitäler und Kliniken die Möglichkeit, in Technologien, Infrastruktur und Personal zu investieren und die Ambulantisierung voranzutreiben - und so der Schweizer Bevölkerung weiterhin ein erstklassiges Gesundheitswesen zu bieten.

Pressekontakt:

Anne-Geneviève Bütikofer, Direktorin

Tel.: 031 335 11 63

E-Mail: medien@hplus.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100062172/100935388> abgerufen werden.